

 Gott hat
uns nicht
gegeben
den Geist
der Verzagtheit,
sondern den
der **KRAFT**,
 der Liebe
und der
Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Flug in den Urlaub



LUTHERISCHER BOTE

Gemeindebrief der Matthäusgemeinde
Memmingen - Augsburg - Ravensburg - Ulm

SELIK SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

29. Jahrgang

Sept. - Nov. 2012

die einen kommen zurück aus dem Urlaub, die anderen ziehen ab in den Urlaub, so läuft das jedes Jahr. Ich hoffe Sie/Ihr hattet viel Erholung und Entspannung am Meer oder in den Bergen, hoffentlich mit Sonne und guter Laune. In vielen Fällen reisen wir Deutsche in südliche Länder und entfliehen damit dem oft kalten und regnerischen Wetter zu Hause. Jetzt im ausgehenden Sommer hofft die Redaktion, dass Sie/Ihr behütet wieder zu Hause angekommen seid.

Gefahren lauern ja überall, ob beim Gang in den Bergen oder im Wasser und besonders auf der Straße. Wer im Schutz unseres HERRN fährt, der weiß sich geborgen, auch wenn nicht alles so läuft, wie er es geplant hat.

Auf dem Titelbild sind eine Gruppe Kraniche unterwegs; allerdings in die Gegenrichtung. Wir sind zurück und sie machen sich auf den Weg in den sonnigen und wärmeren Süden.

Zweimal im Jahr können wir die großen und kleinen Vogelschwärme am Himmel beobachten. Alleine in Deutschland gibt es 70 verschiedene Zugvogelarten. Wenn die Tage kälter werden, verlassen die Vögel ihr Brutrevier und fliegen in Richtung Süden, um nicht zu verhungern. Dort überwintern sie und ziehen wieder zurück in den Norden, wenn die Zeit gekommen ist. Einige fliegen in großen Schwärmen, andere in keilförmigen Flug-



formationen. Dabei legen die Vögel Strecken von bis zu mehreren tausend Kilometern zurück.

Der Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, Turteltaube, Kranich und Schwalbe halten die Zeit ein, in der sie wiederkommen sollen; aber mein Volk will das Recht des HERRN nicht wissen. Jeremia 8,7

Jährlich sind weltweit schätzungsweise 50 Milliarden Zugvögel unterwegs, davon etwa fünf Milliarden zwischen Europa und Afrika.

Der Kranich ist der bekannteste Zugvogel. Er ist gut am Himmel zu erkennen, weil er 1,20 Meter groß ist und eine Flügelspannbreite von mehr als 2 Metern hat. Auch durch seine charakteristischen Rufe fällt der Kranich besonders auf. Bevor Kraniche in den Süden ziehen, sammeln sie sich in riesigen Scharen auf den Sammelplätzen bei Rügen und Stralsund. Von dort aus ziehen sie in Schwärmen nach Süden.

Woher weiß der Vogel, dass er ein Zugvogel ist? Woher kennt er seine Route? Woher weiß er, wann der Tag der Abreise gekommen ist? Woher weiß er, wie weit er fliegen muss?

Zugvögel haben eine Art Navigationssystem und orientieren sich am Erdmagnetfeld und der Sonne. Die Zugrichtung und den Tag der Abreise erben sie von

Herzlichen Segenswunsch und Gottes Geleit zum neuen Lebensjahr



Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: 1. November 2012

Ihre Beiträge sind herzlich erbeten!

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Kirche: Memmingen Südring, Am Dickenreiserweg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selkmemmingen.de

Pfarramt
Pfarrer Helmut Poppe
Unterer Ottilienweg 11
87700 Memmingen

Tel. 08331-5316 oder 6401044
Email: Memmingen@selk.de

Küsterdienste
Tel. 08331-6401044

Gemeindep konto:



Handynummer des Pfarrers 017663193351

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Michael Dallmann	07346-5353	Email: michael.dallmann@nc-online.de
Julia Grambihler	07343-218322	Email: juliagrambihler@online.de
Ingeborg Polzer	0831-28539	Email: ingeborg.polzer@freenet.de
Hans Martin Endter	07307-927674	Email: hm.ma.endter@t-online.de
Rendant: Herbert Polzer	0831-28539	Email: Herbert.Polzer@t-online.de

Impressum:

Gemeindebrief der Matthäus-Gemeinde Memmingen der SELK

Redaktion: Pfarrer Helmut Poppe, Tel.: 08331-5316, Email: memmingen@selk.de und Kirchenvorsteher (s. S. 15)

Layout: Helmut Poppe

Druck: papedruck Auflage: 130

GLEICHNISRÄTSEL FÜR ALLE

Jesus redete oft in Gleichnissen zu den Menschen, um ihnen seine Botschaft verständlich zu machen. In diesem Rätsel geht es um 13 Gleichnisse. Wenn ihr nicht mit Hilfe der Stichworte und den Buchstaben in den Lösungsfeldern herausfindet, um welches Gleichnis es sich handelt, nehmt eine (Luther-)Bibel zur Hand und schlägt die angegebene Kapitel auf. Wenn ihr die richtigen Worte eingetragen habt, könnt ihr in den umrandeten Feldern von oben nach unten ein weiteres Gleichnis ablesen. [Anmerkung: Ö = OE, Ä = AE]

- 1- winzig, Garten, wuchs zu einem Baum (Lk 13)
- 2- einhundert, Wüste Suche (Lk 15)
- 3- drei Scheffel Mehl, vermengen (Mt 13)
- 4- Knecht, Pfund, zweierlei Maß (Mt 18)
- 5- Tagelöhner, gleicher Lohn (Mt 20)
- 6- verborgen im Feld, verkauft alles dafür (Mt 13)
- 7- böse Pächter, Früchte (Mk 12)
- 8- Vögel, Felsen, Dornen, gutes Land (Mt 13)
- 9- Knecht, handeln, Zinsen (Lk 19)
- 10- Meer, Netze (Mt 13)
- 11- Lampen, Öl, Krämer (Mt 25)
- 12- Mahl, Gäste, feierliches Kleid (Mt 22)
- 13- Geld, Gotteskasten (Mk 12)

1		E	F	R	
2		V	L	N	S C
3				A	R G
4	C	K	N		
5	A	B	T	I	W
6				H	
7	D	I	O	S	E
8				S	
9	I	E		T	R
10			I	S	
11			N		
12		E	K	N	
13			R	F	

Scherflein der Witwe,

bösen Weingärtner, Sämann, Die anvertrauten Pfunde, Fischnetz, Jungfrauen, Die königliche Hochzeit,

Lösung: Senfkorn, Verlorene Schaf, Sauerteig, Schalksknecht, Arbeiter im Weinberg, Schatz im Acker, Die

ihren Eltern; es ist ihnen also angeboren, das haben Wissenschaftler eindeutig festgestellt. Sie haben damit etwas herausgefunden, was der Schöpfer den Tieren als Erbe mitgegeben hat.

Von der V-förmigen Flugordnung war schon die Rede. Warum ist das so? Messerergebnisse von Forschern sind verblüffend: Fliegen in der charakteristischen V-Formation, hinter dem Anführer lässt die Herzen aller Vögel weniger schnell schlagen. Sie können häufiger energiesparend gleiten und entsprechend weiter fliegen.

Alle Vögel unter dem Himmel, lobt den Herrn, preist und rühmt ihn ewiglich!
Daniel 3,56

Ist das nicht faszinierend, wie wunderbar der Schöpfer die Vögel ausgestattet hat?

In der Heiligen Schrift werden Beobachtungen in der Vogelwelt zu Vergleichen bei den Menschen herangezogen.

Die göttliche Fürsorge für Mensch und Tier wird im Neuen Testament (Matthäus 6,26 und Lukas 12,24) durch den Hinweis auf die Vögel des Himmels unterstrichen: An ihnen lässt sich ablesen, dass nicht Sorge um die Nahrung das Leben der Jünger bestimmen soll, sondern das Vertrauen auf den himmlischen Vater. Gottes Fürsorge für die Kreatur dient hier der Ermutigung der Jünger, die um der Verkündigung der Gotesherrschaft willen ihren Beruf nicht mehr ausübten und arm durch das Land zogen.

Obwohl Jesus der kommende Weltenrichter ist, hat er im Unterschied zu den Vögeln des Himmels mit ihren Nestern keine Heimat und lebt in Armut.

Wie schon erwähnt wird das Volk Israel aufgerufen sich an den Zugvögeln ein Beispiel zu nehmen und die Ordnungen des Herrn zu achten.

Betrachten wir unser vererbtes Genmaterial, so wird deutlich, Menschen leben gegen ihre eigentliche Bestimmung: Liebe und Achtung vor Gott und den Menschen sind Mangelware, obszöne Neigungen werden als gut gerühmt, Verleumdung durch Gedrucktes ist an der Tagesordnung, Spöttern wird gerade zu der Hof gemacht.

Die Bibel weiß: Vögel sind - anders als die menschliche Zunge - zähmbar.

Wie können Christen nach dem Urlaub gestärkt in das letzte Drittel des Jahres starten?

Warum nicht wie die Kraniche in V-Formation immer im Windschatten unseres Herrn Jesus Christus? Das macht das Herz ruhig und entspannt, das kostet viel weni-

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler. Jesaja 40,31

ger Kraft und lässt uns sicher ans Ziel kommen. Für die kommende Zeit Gottes Geleit, Ihr/Euer

Flavio Schmidt Pope

GEBET

Freundlicher Herr und Gott, Hüter unseres Lebens. Dir sagen wir Dank. Wir bringen viele neue Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause. Du hast die Erde und alles, was darauf lebt, wunderbar geschaffen. Wir durften einen

neuen Teil entdecken. Du hast den Menschen eine große Weite geschenkt. Du hast deine Hand über uns gehalten, uns vor Unfall behütet, unsere Gemeinschaft bewahrt und gestärkt. Du bist freundlich und deine Güte hat kein Ende. Amen.

IM ÖCHSLE NACH SULMINGEN

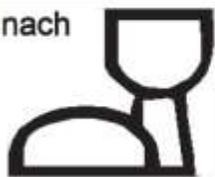


Herzlichen Dank Familie Baur!



Hausgottesdienste mit Abendmahl können jederzeit nach vorheriger Terminabsprache stattfinden.

Bitte rufen Sie Pfarrer Poppe unter der Telefonnummer 08331-5316 an.



weiteres Festmahl. Belegte Brötchen, Zwiebelspeckkuchen, Torten und Kuchen so wie Kaffee und Tee erwarteten uns.

Mit einer kurzen Ansprache überreichte Pfarrer Poppe Spezialitäten aus Memmingen und bedankte sich für den wunderschönen Tag der Begegnung. Er lud die Gemeinde Nürnberg/Mühlhausen zu einem baldigen Gegenbesuch ein. Pfarrer Holst bedankte sich sehr für

samt Kinderwagen erklommen. Von dort oben auf der Burg hatte jeder einen wunderschönen Blick auf die gesamte Stadt Nürnberg.

Herr Magnus schmückte seine Erklärungen zu den einzelnen Baudenkmälern auch mit netten Anekdoten aus. Viele von uns nutzten die Gelegenheit die ehrwürdige Stadt samt Selk-Gemeindegemeindegliedern in Bildern festzuhalten.



unser Kommen. Schließlich konnte er viele Memminger von seiner Zeit dort.

Der Abschied viel uns allen schwer. Die Gemeinde Nürnberg/Mühlhausen musste uns einen baldigen Gegenbesuch versprechen.

Zwei von den drei SELK-Gemeinden in Bayern sind subventionierte Diasporagemeinden mit ähnlichen Wurzeln. Der Erhalt und die Zusammenarbeit dieser Gemeinden ist von entscheidender Bedeutung in schwierigen finanziellen Zeiten und ein immerwährender Austausch ist mehr als nötig. MD/HP

Zurückgekehrt in das Gemeindehaus Am Grönacker 25 erwartete uns ein

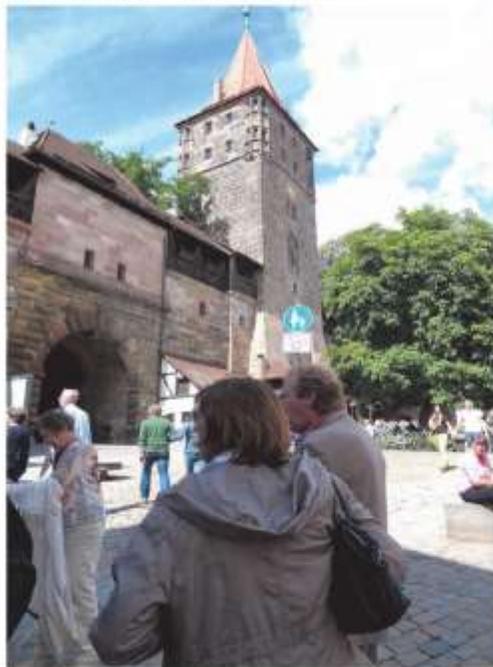
MEMMINGER GEMEINDEGLIEDER ZU GAST IN NÜRNBERG

Ein blau-weißer Himmel über Nürnberg erwartete am 15.7.2012 neun Gemeindeglieder der Matthäus-Gemeinde Memmingen, die einer Einladung der Simon-Petrus-Gemeinde Nürnberg/Mühlhausen folgten.



Freudig und herzlich war die Begrüßung und das Wiedersehen.

Der anschließende Verdauungsspaziergang wurde unter der Anleitung des Kirchenvorstehers H. Magnus durchgeführt. Es ging zunächst in die Altstadt von Nürnberg.



Der gemeinsame Gottesdienst wurde von Pfarrer Holst und Pfarrer Poppe gestaltet.

"Ich bin getauft" war das Motto der Predigt von Pfarrer Poppe.

Nach dieser geistlichen Stärkung konnten sich alle an einem überreichlichen Mittagsmahl stärken.

Vorzügliche Salate, Leberkäse, Brezeln und köstliche Desserts warteten darauf, verspeist zu werden.



Herr Magnus machte uns mit sehr interessanten geschichtlichen Entwicklungen der Stadt vertraut und führte uns zu den berühmtesten Kirchen in Nürnberg.

Er hatte für jeden Ausflugs-Teilnehmer einen ausführlichen Stadtführer erarbeitet, der sehr hilfreich während der Wanderung war.

Auch die Burg wurde mit dem vor Kurzem getauften Gemeindeglied

DANKBARKEIT = DAS GEDÄCHTNIS DES HERZENS

Die Gabe des Dankbarseins ist dem Menschen nicht unbedingt angeboren. Andererseits genießen die meisten es, wenn Ihnen von Herzen gedankt wird, obwohl sie dies äußerlich nicht gerne zeigen. Kinder werden gern zur Dankbarkeit angeleitet. „Na, was sagt man!“ Als Grundlagen einer Dankbarkeitserziehung empfiehlt es sich für die Eltern durch ihr eigenes Verhalten ein gutes Vorbild zu setzen.

Dankbarkeit setzt voraus, dass der Empfänger einer Wohltat etwas bekommt, das er nicht einfordern kann. Oft wird Dankbarkeit jedoch auch dort erwiesen oder erwartet, wo lediglich eine Pflicht erfüllt wurde (z.B. Altenbetreuung, Abgabe von Fundgegenständen etc.), die auch zurückgewiesen werden könnte.

Die alten Griechen und Römer wie Aristoteles und Cicero bemerkten in ihren Abhandlungen, es verletze die Selbstachtung, sich durch Annahme von *Wohltaten* zur Dankbarkeit verpflichten zu lassen. Diese Betrachtungsweise zeigen auch Menschen, die zu stolz sind, sich etwas schenken zu lassen, obwohl sie der Wohltat eigentlich bedürften. In manchen Kulturen ist man sogar erschreckt über Geschenke - wohl aus Angst, diese nicht angemessen erwidern zu können.

Um ein Wort von Mark Twain aufzugreifen, Herr/Frau (...): "Sie werden be-

stimmt in den Himmel kommen für Ihre Freundlichkeit - falls Sie nicht an den anderen Ort geschickt werden; wegen der Übertreibungen."

In der Bibel ist von Dankopfern und Dankpsalmen die Rede. Im Neuen Testament wird die Dankbarkeit Gott gegenüber durch Mahnungen ständig eingefordert, stärker jedenfalls

als gegenüber Mitmenschen.

Einmal im Jahr bietet dieses Danken allen Christen Anlass zu einem eigenen Fest, dem Erntedankfest. Was die Natur hervorbringt, wird als Gottesgeschenk betrachtet. So lange sich der Mensch als Teil einer göttlichen Schöpfung begreift, wird er sein Leben als Geschenk erkennen und dem Schöpfer von Herzen danken.

Zum Nachdenken

Es war einmal ein Mensch, der betrat einen Laden. Er war ganz überrascht, denn hinter der Ladentheke stand ein Engel. Verwirrt fragte er: "Was verkaufen Sie?" "Alles" antwortete der Engel. "Oh, prima", meinte der Mensch und legte los: "Dann hätte ich gern: Gute Freunde, Menschen, die mich verstehen, gute Noten in der Schule, viel Zeit für mich selbst und Frieden für alle Menschen"

Der Engel unterbrach ihn: "Entschuldigen Sie, Sie haben mich da missverstanden. Wir verkaufen keine Früchte; wir haben lediglich den Samen!"

Danke



AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Jesus

Lebt mit Ihm auch ich

Sie sind uns Lebenden vorausgegangen, so gedenken wir Ihrer als christliche Gemeinde und bitten den Herrn uns Gnade auch für unser Leben und Sterben.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. Psalm 23,6

Gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, HERR, um deiner Güte willen! Psalm 25,7

Herr, wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend. Psalm 25,16

HIER FEIERN WIR GOTTESDIENST

- Memmingen, St. Pauli-Kirche, Am Dickenreiserweg 1 (Am Schanzmeister)
- Augsburg, Hausgottesdienste (Ansprechpartner Pfr. H. Poppe)
- Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7



Was abgestempelt ist, liegt uns besonders am Herzen ...

Schicken Sie Ihre gebrauchten Briefmarken ans Missionshaus!

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Kleingruppen	Themen	Ansprechpartner
Seniorenkreis MM mittwochs um 14.30 Uhr 05. Sept. 2012 10. Okt. 2012 07. Nov. 2012	Fegefeuer und Ablass Film: Dschungelkind Ein Psalm	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Gemeinde-Nachmittag MM mittwochs um 14.30 Uhr 26. Sept. 2012 31. Okt. 2012 28. Nov. 2012	Verschiedene Themen Basteln zum Advent	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Hausbibelkreis Maselheim/ Schnürpflingen	Nach Absprache	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Hausbibelkreis Kempten	Nach Absprache	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Kirchenvorstandssitzung nach Absprache Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316		

WICHTIGE TERMINE AUF EINEN BLICK

28. Sept. 2012	19h00 ACK MM Delegiertenversammlung in Christuskirche
03. Okt. 2012	18h00 Dankgottesdienst in St. Martin zur Einheit Deutschlands
21. Nov. 2012	18h30 Buß- und Betttag in Memmingen
23. Nov. 2012	19h00 ACK MM Delegiertenversammlung in Buxach
28. Nov. 2012	14h30 Basteln zum Advent

ABWESENHEIT DES PFARRERS

10. Sept. 2012	Pfarrer in Leipzig
18.-20. Sept. 2012	Sprengelpfarrkonvent in Zell/Mosel
12.-13. Okt. 2012	ACK-Bayern in Augsburg
22.-26. Okt. 2012	AfG und Vollversammlung Luth. Stunde in Hannover/Sottrum
08. Nov. 2012	10h00 Pfarrkonvent Süddeutschland in Sperlingshof
22. Nov. 2012	10h00 ERF-Arbeitsgemeinschaft in Ansbach

Unsere Gottesdienste von September-November 2012

Datum	Memmingen	Augsburg	Ulm	Ravensburg
S E P T E M B E R 2 0 1 2				
02 So		9h30 Hauptgottesdienst in Memmingen Lesung: I. Polzer Kirchenkaffee	13. So.n.Trinitatis	
05 Mi	14h30 Seniorentreffen			
08 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
09 So	14. So.n.Trinitatis 9h30 Predigt-gottesdienst			14h30 Hauptgottesdienst Lesung: I Wallnitz
10 Mo	Pfarrer in Leipzig			
16 So	15. So.n.Trinitatis 9h30 Predigt-gottesdienst Kollekte: Diakonie		11h30 Hauptgottesdienst Lesung: I. Meier Kirchenkaffee	
18 Di	bis 20. September	Pfarrer im Sprengelfarrkonvent in Zell (erreichbar über Handy)		
23 So		9h30 Hauptgottesdienst in Memmingen Lesung: I. Polzer	16. So.n.Trinitatis	
26 Mi	14h30 Gemeindenachmittag			
28 Fr	19h00 ACK MM Christuskirche			
29 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
30 So	Michaelis-Sonntag 9h30 Predigt-gottesdienst			14h30 Hauptgottesdienst Lesung: P. Ketelhut
O K T O B E R 2 0 1 2				
03 Mi	18h00 Dankgottesdienst in St. Martin zur Einheit Deutschlands			
07 So	Erntedank-Sonntag 9h30 Predigt-gottesdienst		11h30 Hauptgottesdienst Lesung: Heinz Kreiser Kirchenkaffee	
10 Mi	14h30 Seniorentreffen			
12 Fr	17h00 bis 13. Sa. 13h00 ACK-Bayern in Augsburg			
14 So	19. So.n.Trinitatis 10h00 Hauptgottesdienst Lesung: I. Polzer			14h30 Hauptgottesdienst Lesung: I. Wallnitz
20 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
21 So		10h00 Predigtgottesdienst in Memmingen Kirchenkaffee	20. S. n. Trinitatis	

Unsere Gottesdienste September-November 2012

Datum	Memmingen	Augsburg	Ulm	Ravensburg
22 Mo	<i>bis 26 Okt. Afg-Hannover und Vollversammlung der Lutherischen Stunde</i>			
28 So	<u>21.So.n.Trinitatis</u> 10h00 Predigt- gottesdienst		11h45 Haupt- gottesdienst Lesung: G. v. Klinggräff Kirchenkaffee	
31 Mi	<i>14h30 Gemeindepfarrkirche</i>			
NOVEMBER 2012				
04 So	<u>Reformationstfest</u> 10h00 Haupt- gottesdienst Lesung: I. Polzer			14h30 Haupt- gottesdienst Lesung: P. Kettelhut
07 Mi	<i>14h30 Seniorentreffen</i>			
08 Do	<i>10h00 Pfarrkonvent in Sperlingshof</i>			
11 So		<u>Dritt. S. im Kirchenjahr</u> 10h00 Predigtgottesdienst in Memmingen		
17 Sa		14h30 Hausgottes- dienst in Augsburg		
18 So	<u>Vorl. S. im Kl</u> 10h00 Predigt- gottesdienst <i>Kollekte: Studienbeihilfe</i>		11h45 Haupt- gottesdienst Lesung: Irmfriede Meier Kirchenkaffee	
21 Mi	<i>18h30 Buß- und Betttag-Gottesdienst in Memmingen</i>			
22 Do	<i>ERF Arbeitsgemeinschaft in Ansbach</i>			
23 Fr	<i>19h00 ACK MM in Buxach</i>			
25 So	<u>Letzter S. im Kl</u> 10h00 Predigt- gottesdienst			14h30 Haupt- gottesdienst Lesung: I. Wallnitz
28 Mi	<i>14h30 Basteln zum Advent</i>			
DEZEMBER 2012				
02 So		<u>1. Advent</u> 10h00 Hauptgottesdienst Lesung: I. Polzer 12h15 Gemeinsames Mittagessen 13h00 Adventsfeier und Tombola		
05 Mi	<i>14h30 Seniorentreffen</i>			
09 So	<u>2. Advent</u> 10h00 Predigt- gottesdienst		11h45 Haupt- gottesdienst Lesung: Heinz Kreiser Kirchenkaffee	
16 So		<u>3. Advent</u> 10h00 Hauptgottesdienst mit Dr. Horst Neumann 12h00 Gemeinsamer Imbiss 13h00 Seminar Thema: Christusunachfolge		